

# Luca's Adventskalender 2015

Von Empress-Luca

## Kapitel 2: Sailor Moon - Weihnachtsfeier mit Bunny

Der Wecker klingelte. Bunny machte ihn aus und legte sich wieder hin.

Zwei Stunden später, schreckte sie hoch. Sie hatte schon so eine Vorahnung, dass sie verschlafen hatte. Nervös sah sie auf die Uhr. Ein Uhr nachmittags. "So spät schon?", rief sie und sprang aus dem Bett.

Heute war Heiligabend, ihre Eltern und Shingo waren zu einer heißen Quelle gefahren und würden erst am ersten Weihnachtstag zurückkommen.

Diese Chance wollte Bunny nutzen, um allein mit Mamoru Weihnachten zu feiern. Doch würde er schon um vier bei ihr sein und jetzt war es schon eins. Sie hatte mal wieder verschlafen. Jetzt zog sie sich so schnell wie möglich an und rannte runter in die Küche.

Wenn sie noch einen Kuchen backen wollte musste sie sich jetzt ranhalten. In der Küche suchte Bunny das Rezept, dass sie von Makoto bekommen hatte.

Sie mischte alles zusammen, was auf dem Rezept stand und stellte das Zeug in den Ofen. Dann rannte sie ins Wohnzimmer und dekorierte alles auf die Schnelle. Sie sah auf die Uhr. Es war schon halb drei.

Doch nun roch sie Rauch. In dem Moment sprang auch der Rauchmelder im Flur an. Er gab ein schreckliches Piepen von sich und Bunny hielt sich die Ohren zu. Sie rannte in die Küche. Dort war schon alles voller Rauch, der aus dem Ofen kam.

Bunny schaltete den Ofen ab und öffnete die Klappe. Dann öffnete sie ein Fenster, damit der Rauch abziehen konnte. Nun griff sie sich den Besen, der in der Ecke stand und versuchte damit den Rauchmelder auszuschalten.

Doch gelang es ihr nicht, den Knopf zu treffen. Verzweifelt griff sie nach ihrem Handy und ging vor die Haustür. Zuerst rief sie Makoto an, dann Amy.

Danach ließ sie sich, an der Hauswand entlang, auf den Boden sacken und fing an zu weinen. Das lief hier alles aus dem Ruder.

Es war etwa eine Viertelstunde vergangen, als sie Amys Stimme hörte. "Bunny. Was machst du hier denn in der Kälte, auf dem Boden?", fragte sie.

Makoto griff Bunny unter den Armen und zog sie hoch. "Hast du auch nicht verstanden, was sie am Telefon zu dir gesagt hat?", fragte sie, an Amy gewandt.

"Ich hab irgendwas verstanden, von wegen Feuer, Kuchen, Rauchmelder und Mamoru.", antwortete Amy. "Lass uns erstmal reingehen.", sagte Makoto und öffnete die Tür.

Drinnen war jetzt alles ruhig. Der Rauchmelder war von selbst ausgegangen. Der Rauch war durchs offene Fenster abgezogen.

Makoto ging in die Küche. Sie holte das verkohlte Gebilde, das ein Kuchen hatte werden sollen, aus dem Ofen. Sofort erkannte sie den Fehler. "Du hättest die

Plastikschüssel nicht in den Ofen schieben sollen.", seufzte sie.

"Das hättest du aber auch in das Rezept schreiben können.", jammerte Bunny. "Lasst uns lieber sehen, was wir noch retten können.", sagte Amy. Sie rief Minako und Rei an und bat die beiden, einen Kuchen aus der Bäckerei mitzubringen.

Als die beiden mit dem Kuchen eintrafen, war es schon viertel vor vier.

Bunny rannte nach oben, in ihr Zimmer, um sich umzuziehen.

Als sie wieder runter kam, hatten die anderen im Wohnzimmer den Tisch gedeckt.

Bunny sah auf den Tisch. "Sechs Teller?", fragte sie entsetzt. "Jetzt haben wir den Kuchen mitgebracht, jetzt wollen wir auch etwas davon abhaben.", schimpfte Rei.

"Aber ich wollte doch so gerne mit Mamoru allein feiern.", jammerte Bunny. "Tja Pech, dann hättest du halt mal was alleine schaffen müssen.", entgegnete Rei. In dem Moment klingelte es an der Tür.

Bunny rannte in den Flur, zog ihr Kleid zurecht und öffnete die Tür. Da stand Mamoru und lächelte sie an.

"Frohe Weihnachten.", sagte er.